



DAH Seminar 2019

STANDORTBESTIMMUNG DER BILDUNGSFORSCHUNG IN ÖSTERREICH – INFORMED PEER REVIEW

Hintergrund

Der Wissenschaftsfond (FWF) wurde von der Innovationsstiftung Bildung (ISB) mit der Koordination einer Standortbestimmung der österreichischen Bildungsforschung beauftragt. Diese Standortbestimmung wird durch den FWF in Kooperation mit dem Österreichischen Wissenschaftsrat (WR) durchgeführt. Mit der Durchführung einzelner Arbeitspakete wurden Dritte mittels Werkverträgen beauftragt.

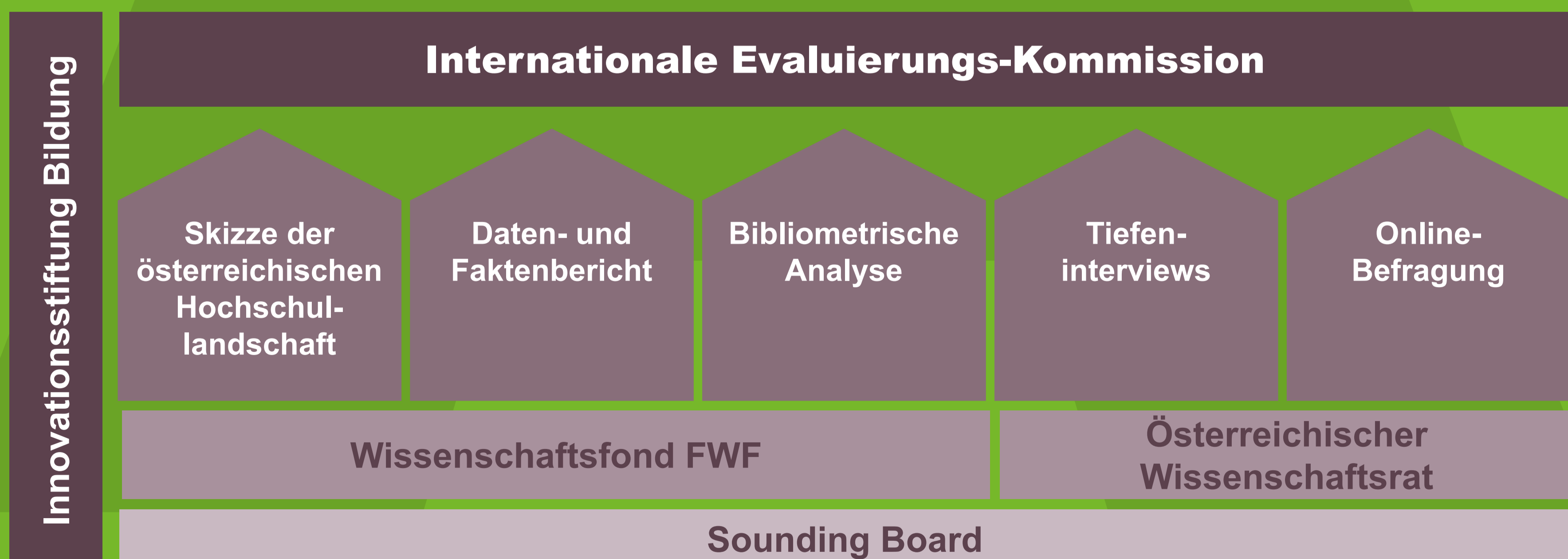
Die Evaluierung findet im Rahmen eines „Informed Peer Review“-Prozesses statt. Folgende Organe sind zentral in der Durchführung der Standortbestimmung:

► Internationale Evaluierungskommission

Der FWF richtete eine internationale Evaluierungskommission ein, die disziplinär die Breite des Feldes reflektiert und auch die Diversität der Wissenschaftsgemeinschaft widerspiegelt.

► Sounding Board

Aufgabe des Sounding Boards ist es, Inputs zum Design und Ablauf der Standortbestimmung zu geben, damit österreichische Spezifika berücksichtigt werden können. Mit dem Sounding Board wurden die bei der Standortbestimmung verwendeten Instrumente abgestimmt. VertreterInnen des Sounding Boards werden durch den FWF, den Wissenschaftsrat und den wissenschaftlichen Beirat der Innovationsstiftung für Bildung entsendet.





STANDORTBESTIMMUNG DER BILDUNGSFORSCHUNG IN ÖSTERREICH – DESIGN UND ABLAUF

Zwei Workshops mit dem Sounding Board – Frühjahr 2018

Abstimmung der Evaluierungsinstrumente mit dem Sounding Board.

Erste Sitzung der internationalen Evaluierungskommission – Oktober 2018

Folgende Unterlagen wurden den Kommissionsmitgliedern vorab zur Verfügung gestellt:

- ▶ Daten- und Faktenbericht zur Bildungsforschung in Österreich
- ▶ historische Darstellung der Entwicklung der Bildungsforschung in Österreich
- ▶ bibliometrische Analyse: „Research performance and benchmark analysis of Educational Sciences in Austria“ im Vergleich mit Deutschland, Schweiz, Belgien, UK, Norwegen, Schweden, Dänemark, Finnland, Niederlande
- ▶ Tiefeninterviews mit 20-25 BildungsforscherInnen zur Wahrnehmung von Stärken und Schwächen der Bildungsforschung in Österreich

Dritter Workshop mit dem Sounding Board – Frühjahr 2019

Die dritte Sitzung wird genutzt, um Kommentare zum vorab übermittelten Rohentwurf des Endberichts zu diskutieren.

Zweite Sitzung der Evaluierungskommission – Frühjahr 2019

Für die zweite Sitzung der Evaluierungskommission werden die Ergebnisse der Online-Befragung als inhaltlicher Input dienen.

- ▶ Die Ergebnisse der Tiefeninterviews und der ersten Kommissionssitzung fließen in die Gestaltung der Online-Befragung mit ein.
- ▶ Der Fragebogen wird Ende 2018 an die Leitungen einer vorab abgestimmten Liste an Institutionen für Bildungsforschung geschickt, welche ihn an das wissenschaftliche Personal verteilen.



Evaluierungsbericht im Juni 2019

Der Evaluierungsbericht wird auf Basis der Ergebnisse der Kommissionssitzungen erstellt, bis Ende Juni 2019 an den Auftraggeber übermittelt und vom Kommissionsvorsitzenden gemeinsam mit dem Auftraggeber der Öffentlichkeit präsentiert.

1. + 2. Workshop mit Sounding Board

- Frühjahr 2018
- Abstimmung der Evaluierungsinstrumente mit dem Sounding Board (bestehend aus Experten der österreichischen Bildungsforschung)

1. Sitzung der internationalen Evaluierungskommission

- Herbst 2018
- Daten- und Faktenbericht zur Bildungsforschung in AUT
- Darstellung der Entwicklung der Bildungsforschung in AUT
- Bibliometrische Analyse
- Tiefeninterviews

Evaluierungsbericht im Juni 2019

- Der Evaluierungsbericht wird auf Basis der Ergebnisse der Kommissionssitzungen erstellt, im Juni 2019 an den Auftraggeber übermittelt und vom Kommissionsvorsitzenden gemeinsam mit dem Auftraggeber der Öffentlichkeit präsentiert.

3. Workshop mit dem Sounding Board

- Frühjahr 2019
- Diskussion des ersten Endbericht-Entwurfs

2. Sitzung der internationalen Evaluierungskommission

- Frühjahr 2019
- Diskussion auf Basis der Materialien aus der 1. Sitzung plus Ergebnisse der Online-Befragung
- Diskussion des ersten Endbericht-Entwurfs



METHODEN & MATERIALIEN

Die Standortbestimmung stützt sich auf eine Reihe von Hintergrundmaterialien, die der internationalen Evaluierungs-Kommission eine faktenbasierte Einschätzung des Status der österreichischen Bildungsforschung im internationalen Vergleich ermöglichen soll. Folgende Materialien wurden erstellt:

Skizze der Österreichischen Hochschullandschaft

- ▶ Expertenbericht erstellt von Prof. Manfred Prisching

Daten- und Faktenbericht über die österreichische Hochschullandschaft

- ▶ Expertenbericht erstellt vom Österreichischen Wissenschaftsrat

Bibliometrische Analyse

Benchmark-Analyse zur Performance der österreichischen Bildungsforschung im internationalen Vergleich.

Tiefeninterviews

22 Interviews mit AkteurInnen der österreichischen Bildungsforschung, in denen folgende Themen besprochen wurden:

- ▶ Einschätzung der Bildungsforschung in Österreich – Stärken und Schwächen
- ▶ Beschreibung von Forschungsbereichen und Projekten mit hohem Innovationspotential für Bildungseinrichtungen (z. B. F&E-Projekte, die lokale Innovationen und Reformen zum Ziel haben)
- ▶ Hemmnisse für Forschende in Österreich
- ▶ Situation von JungforscherInnen in Österreich

Online-Befragung

Eine Online-Befragung wird auf Basis der vorangegangenen Arbeiten erstellt, um zusätzliche Informationen zu erheben. Dabei geht es um

- ▶ quantitative Information zur Bildungsforschung in Österreich (z. B. zur thematischen Zuordnung der antwortenden Personen, der Art ihrer Forschungseinrichtung, zur Arbeitszeitverteilung etc.)
- ▶ Meinungen und Wahrnehmungen zur Situation der Bildungsforschung in Österreich